Wolkendorf bei Kronstadt

Vulcan / Szászvolkány

Kreis Kronstadt / Braşov

Baujahr	1787
Orgelbauer	Johannes PRAUSE
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch

Gesamtansicht

Reparaturen und Restaurierungen

1818/19 Johann Thois
1843 Heinrich Maywald
1882 Joseph Nagy
1887 Wilhelm Hörbiger (Pedalerweiterung, Spieltischumkehrung)
1935 Karl Einschenk
2001 Restaurierung durch Hermann Binder und Versetzung nach Wolkendorf bei Kronstadt / restaurare şi transferare la Vulcan/jud. Braşov.

Standort

Bis 2001 in Streitfort (über dem Altar)
seit 2002 in Wolkendorf bei Kronstadt (als Chororgel gegenüber der Kanzel).

Disposition

1. Manual	Principal 8', Flautta 8', Principal 4', Flautta 4', Waldflöte 2', Octava 2', Quinta 1 1/3', Mixtur 3 fach.
Pedal	Subbaſs 16', Octavbaſs 8', Posaune 8'.

Disposition vor der Versetzung nach Wolkendorf:
Principal 8', Flauto 8', Principal 4', Flauto 4', Octava 2', Waldflöte 2', Quinte 1 1/3', Mixtur 3 fach;
Subbaſs 16', Octavbaſs 8'.

Sonstiges

Zahl 626 / 2001
"Die Orgel aus dem Gotteshaus der Kirchengemeinde Streitfort wird der Kirchengemeinde Wolkendorf geschenkweise zugeeignet."

Literatur

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

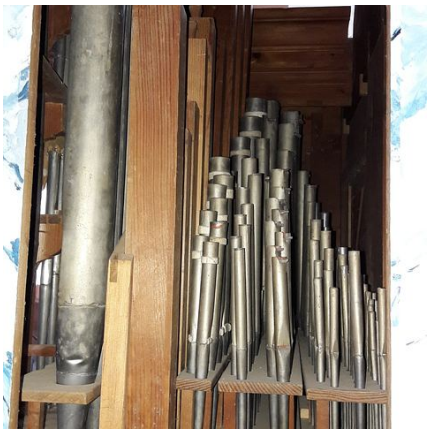
Weitere Fotos

Spieltisch

Ausschnitt

Inschrift

Registerschilder (original?) auf der "Rückseite" der Orgel. Sie war in Streitfort hinterspieligl Die Spieltischanlage wurde beim Umziehen auf


Pfeifenwerk von Johann Prause

Pedalwerk mit Kopie der Prausetrompete im Pedal